

# **Kommunal Finanzen in Sachsen-Anhalt**

## **- Teil 2: Ergebnisse und Handlungsempfehlungen -**

Gutachten im Auftrag der  
CDU-Fraktion im Landtag Sachsen-Anhalt  
25. Januar 2011 in Magdeburg

Prof. Dr. Martin Junkernheinrich  
Stephan Brand, M.A.



**Zur Erinnerung:  
Die wesentlichen Ergebnisse des 1. Teils**

## Leitende Fragestellungen

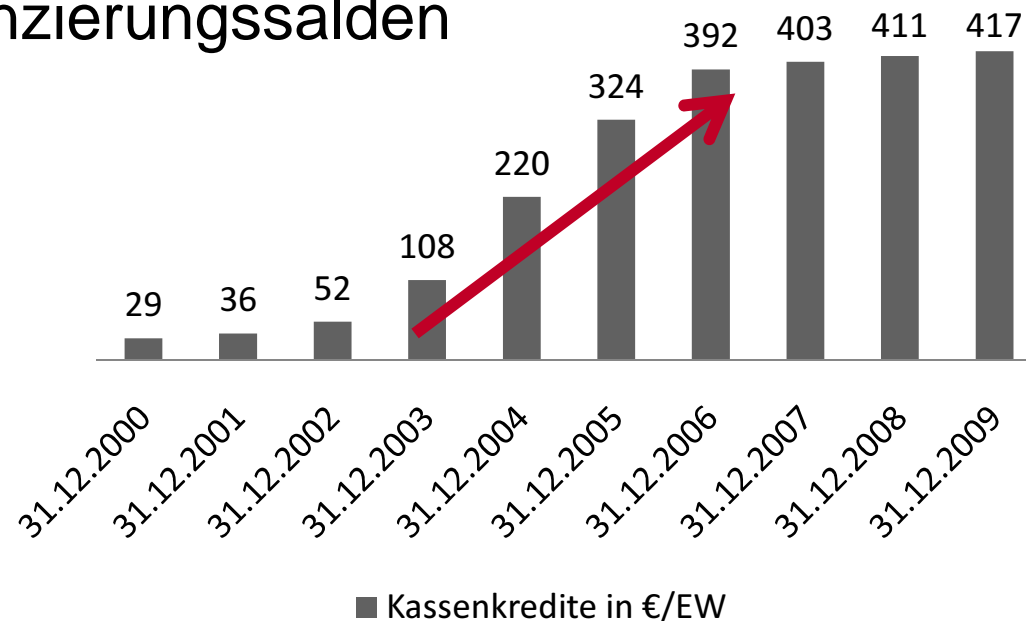
1. Wie ist die kommunale Finanzsituation in Sachsen-Anhalt im Ländervergleich zu bewerten?
2. Welche einnahmen- und ausgabenseitigen Besonderheiten lassen sich für die Gemeinden und Gemeindetypen in Sachsen-Anhalt feststellen?
3. Wo lassen sich im interkommunalen Vergleich noch Wirtschaftlichkeitsreserven vermuten?
4. Welche Informationen lassen sich zur Versachlichung der Bedarfsdiskussion im kommunalen Finanzausgleich bereitstellen?

## Zusammenfassung aus dem 1. Teil

1. Entwicklung des kommunalen Finanzierungssaldos in Ostdeutschland seit 2000 bis 2010 besser als in Westdeutschland
2. Finanzierungssaldo in Sachsen-Anhalt im mitteldeutschen Vergleich aber schlechter als in Thüringen und Sachsen

## Zusammenfassung aus dem 1. Teil

3. Hohe investive Schuldenstände der Kommunen, Folge des Nachholbedarfs bei kommunalen Einrichtungen (Infrastruktur)
4. Zunahme der Kassenkredite von 2003 bis 2007 als Folge der negativen Finanzierungssalden

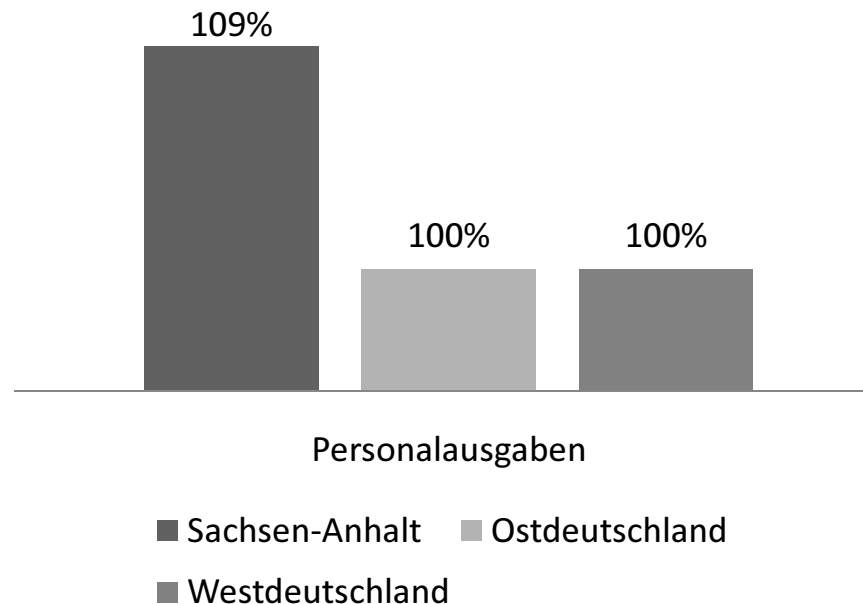


## Zusammenfassung aus dem 1. Teil

5. Einnahmen nur 92% des Bundesdurchschnitts, Ausgaben aber nur 91%; zuletzt positiver Finanzierungssaldo im Boomjahr 2008
6. Kommunen in Sachsen-Anhalt mit 58% des Bundesdurchschnitts steuerschwach, mit 170% stark von Zuweisungen abhängig
7. Finanz- und Wirtschaftskrise mit starken Einbrüchen verbunden, hoher Zuweisungsanteil wirkte aber stabilisierend

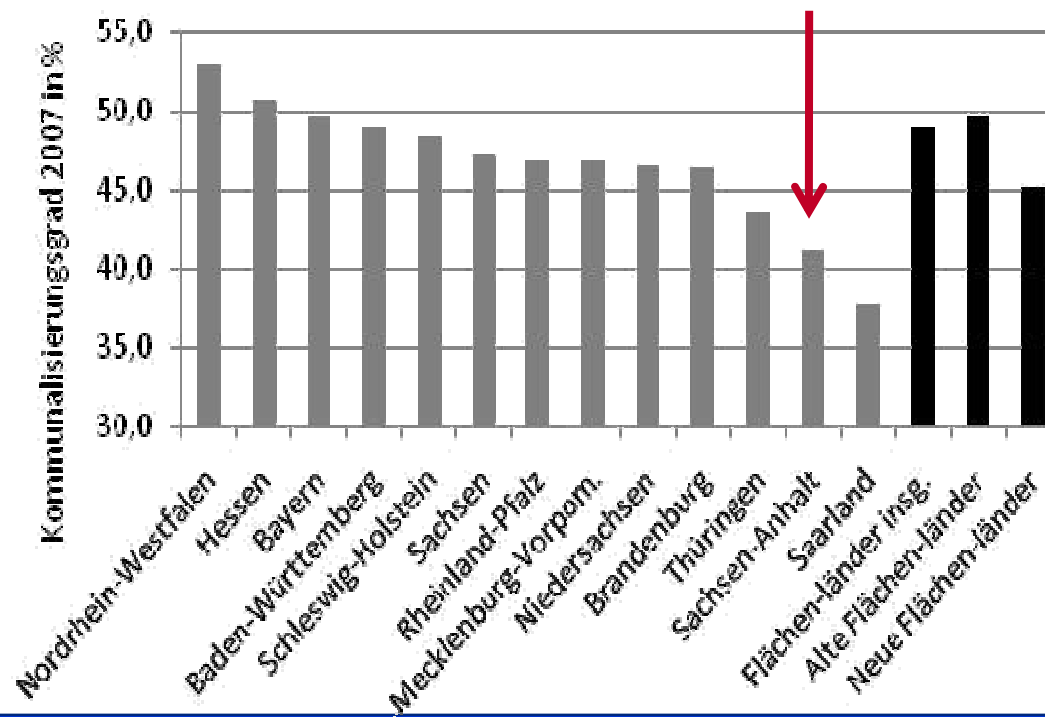
## Zusammenfassung aus dem 1. Teil

8. Niedrigere Pro-Kopf-Werte bei allgemeinen Deckungsmitteln, Sachinvestitionen aber auch bei Sozialleistungen als andere Länder
9. Um 9% höhere Personalausgaben im Bundesvergleich



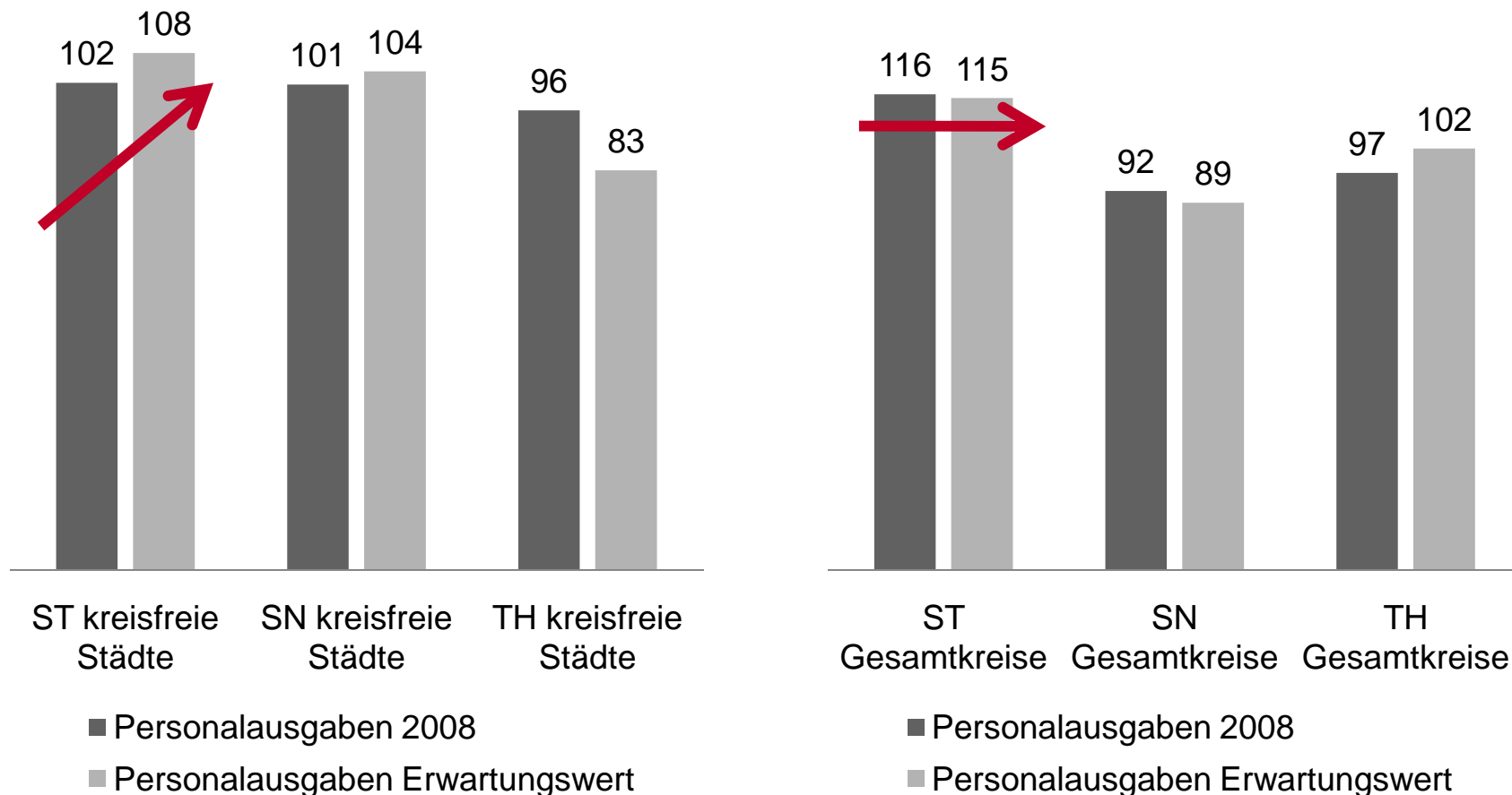
## Zusammenfassung aus dem 1. Teil

10. Auslagerungsintensität (vor allem in Städten) und niedriger Kommunalisierungsgrad sollten berücksichtigt werden





## Erwartungswerte der Personalausgaben bei vergleichbarem Auslagerungsgrad in % zum gemeinsamen Länderdurchschnitt (=100%) in 2008

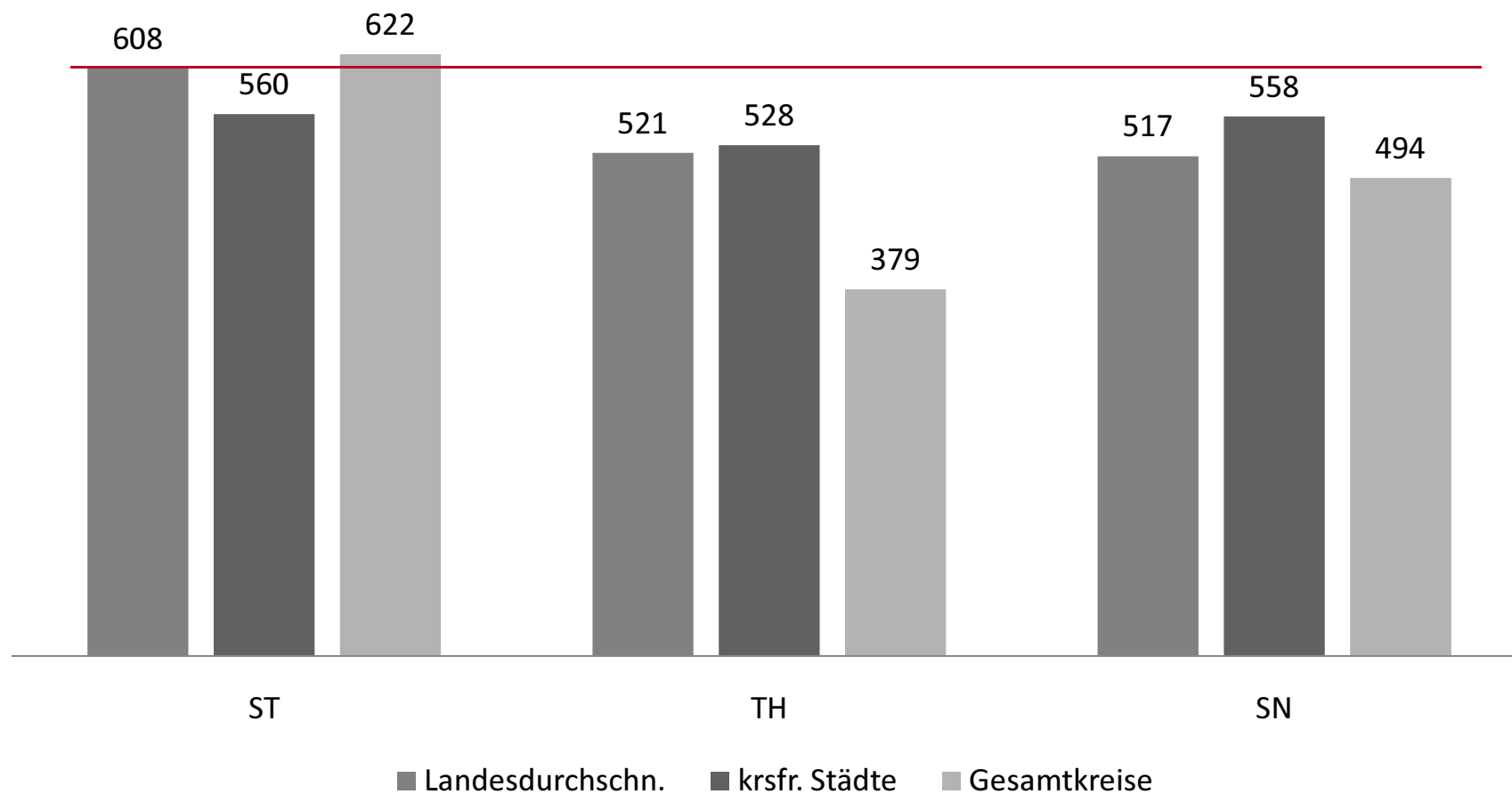


## Weiteres Vorgehen

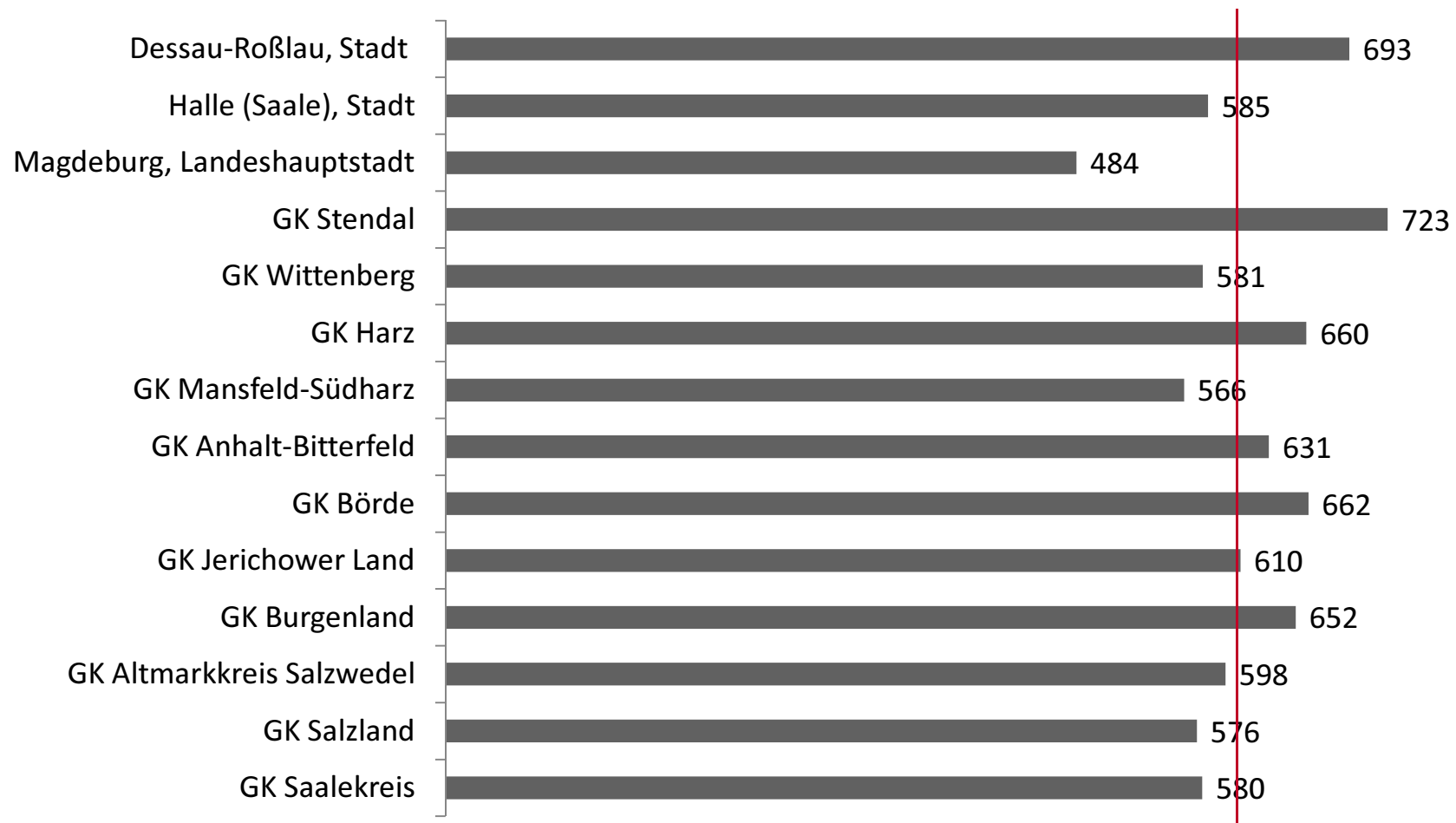
- Tiefergehende Analyse von Einnahmen und Ausgaben nach Gemeindetypen
- Untersuchung von Zuschussbedarfen nach Aufgabenbereiche
- Betrachtung fiskalischer „Besonderheiten“
- Konsequenzen I: Erschließung von Wirtschaftlichkeitsreserven
- Konsequenzen II: Hinweise für aufgabengerechte Finanzausstattung

# **Untersuchung von Personalausgaben nach Aufgaben: Besonderheiten im größten Kostenblock**

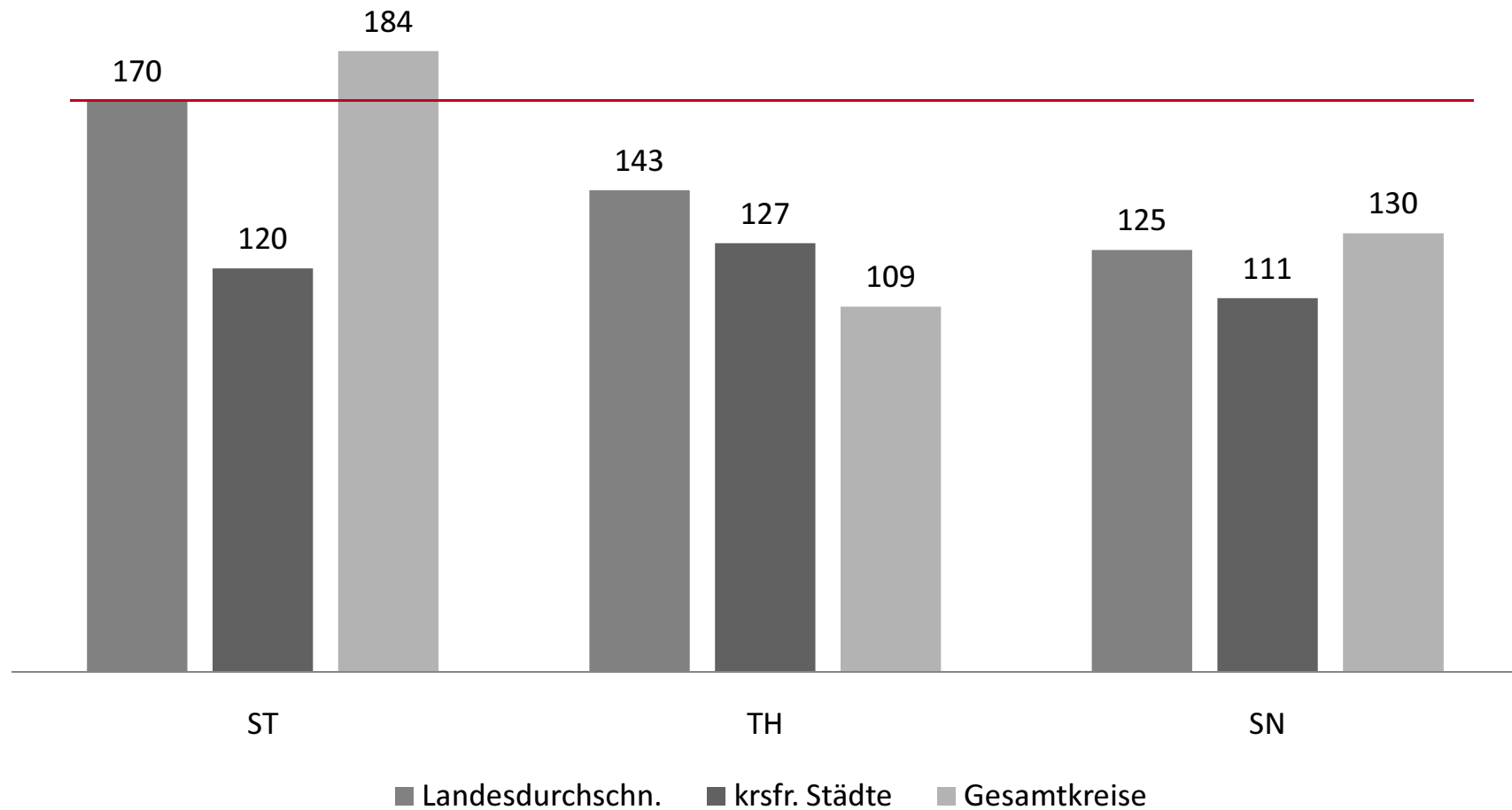
# Personalausgaben über die Einzelplan 0 bis 8 im Ländervergleich und nach Gemeindetypen in €/EW in 2008



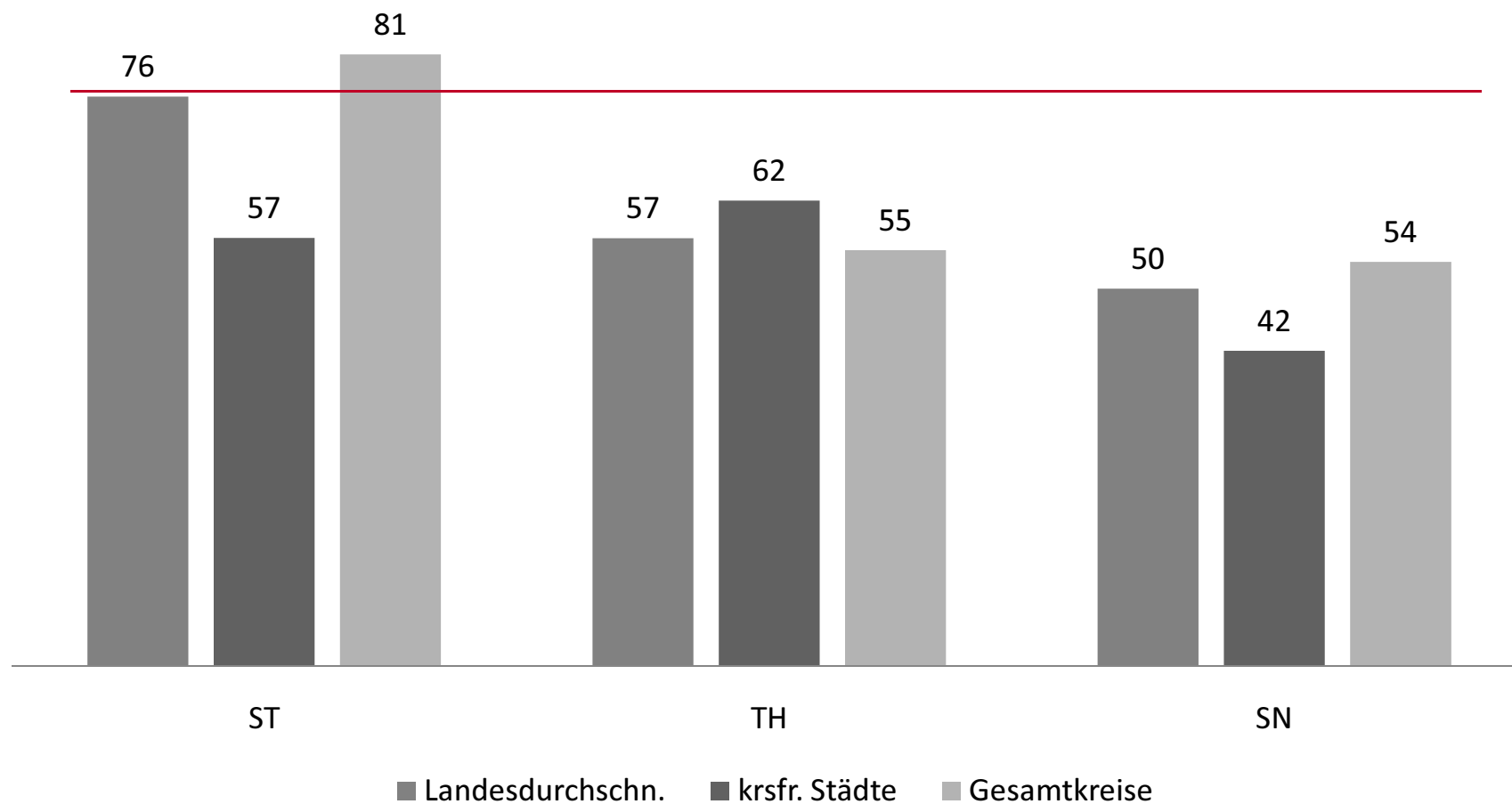
## Personalausgaben über die Einzelplan 0 bis 8 nach kreisfreien Städten und Landkreisen in €/EW in 2008



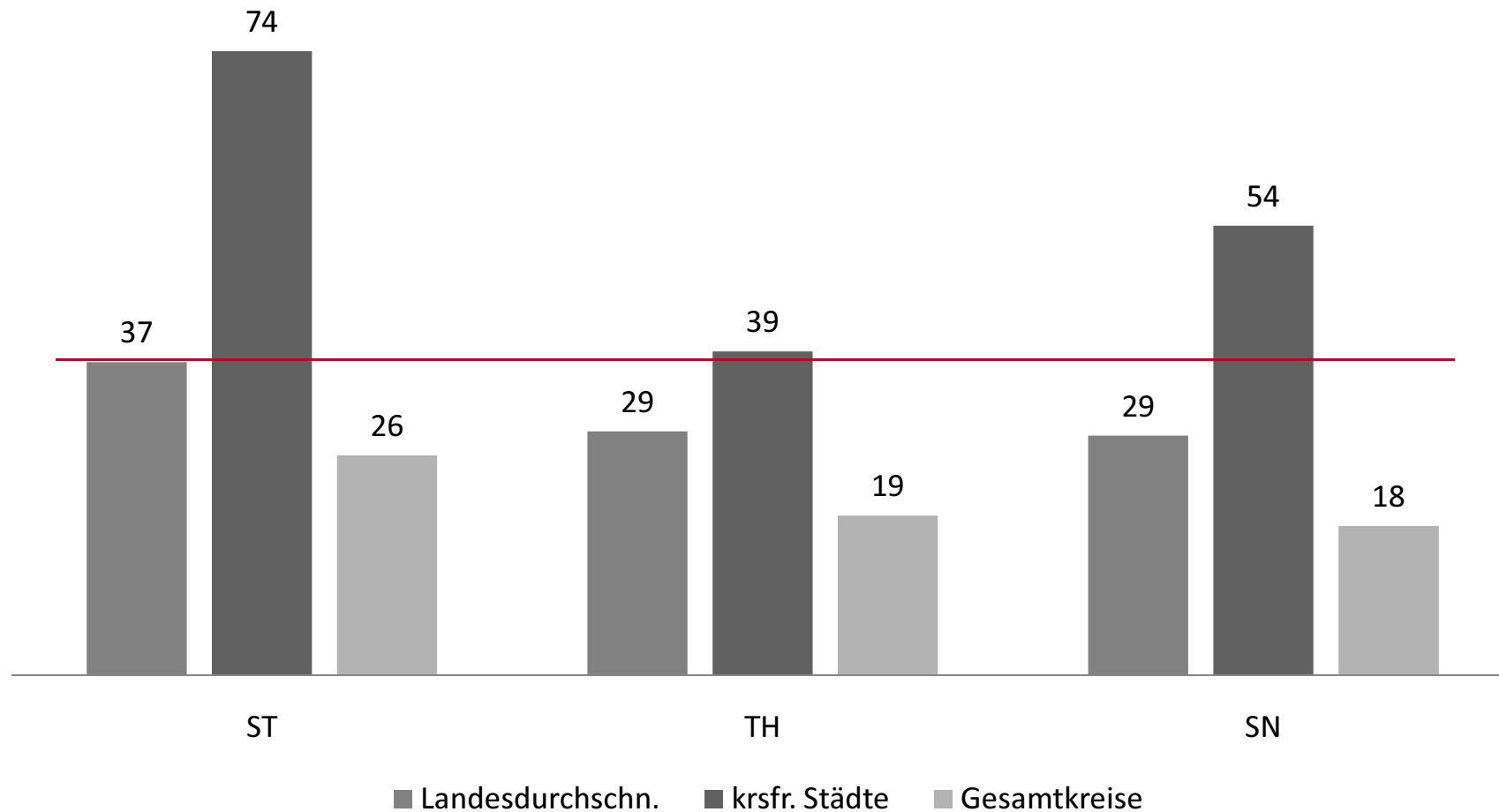
# Personalausgaben im Einzelplan 0 (Allg. Verwaltung) im Ländervergleich und nach Gemeindetypen in €/EW in 2008



## Personalausgaben im Abschnitt 02 (Hauptverwaltung) im Ländervergleich und nach Gemeindetypen in €/EW in 2008

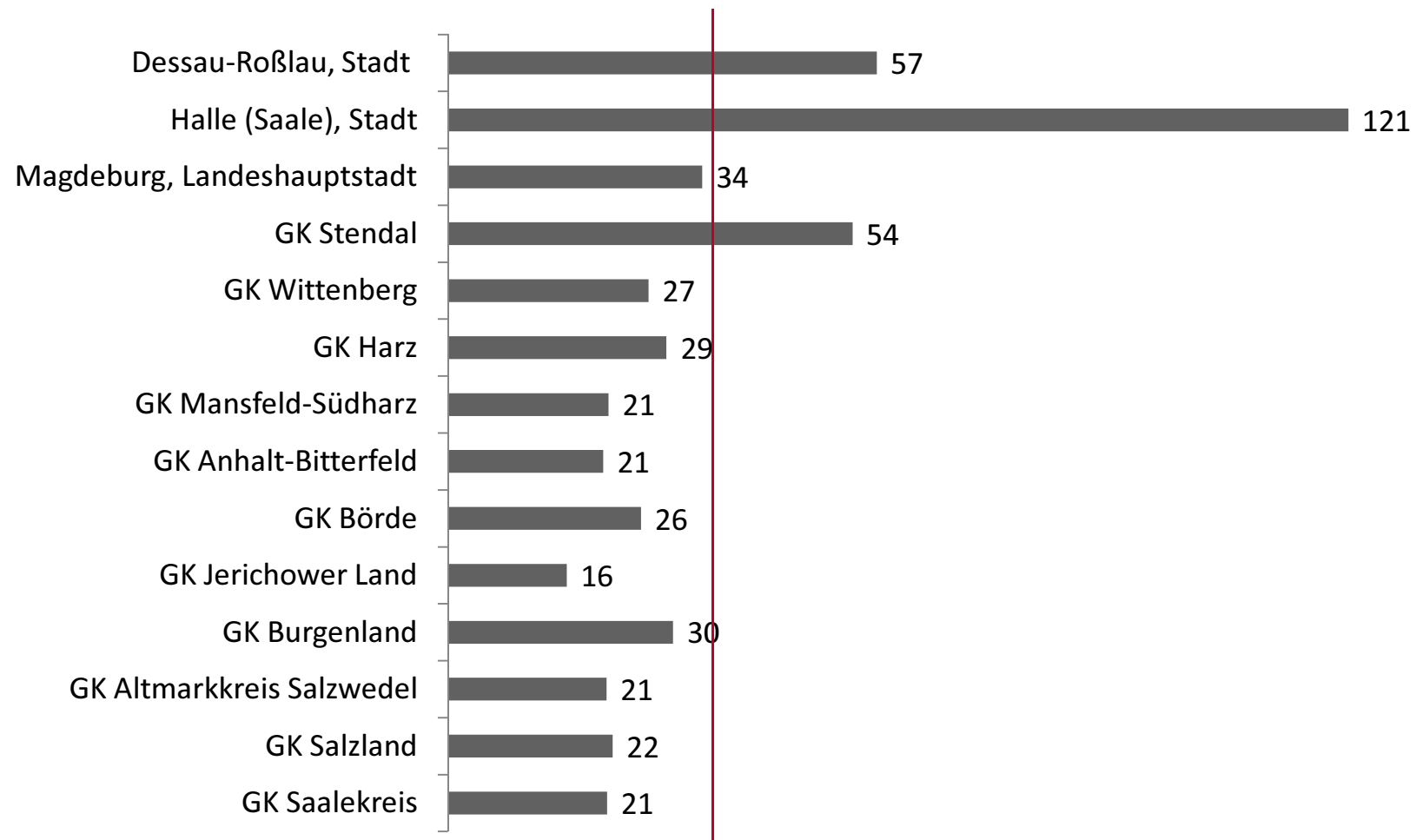


## Personalausgaben im Einzelplan 3 (Kultur) im Ländervergleich und nach Gemeindetypen in €/EW in 2008

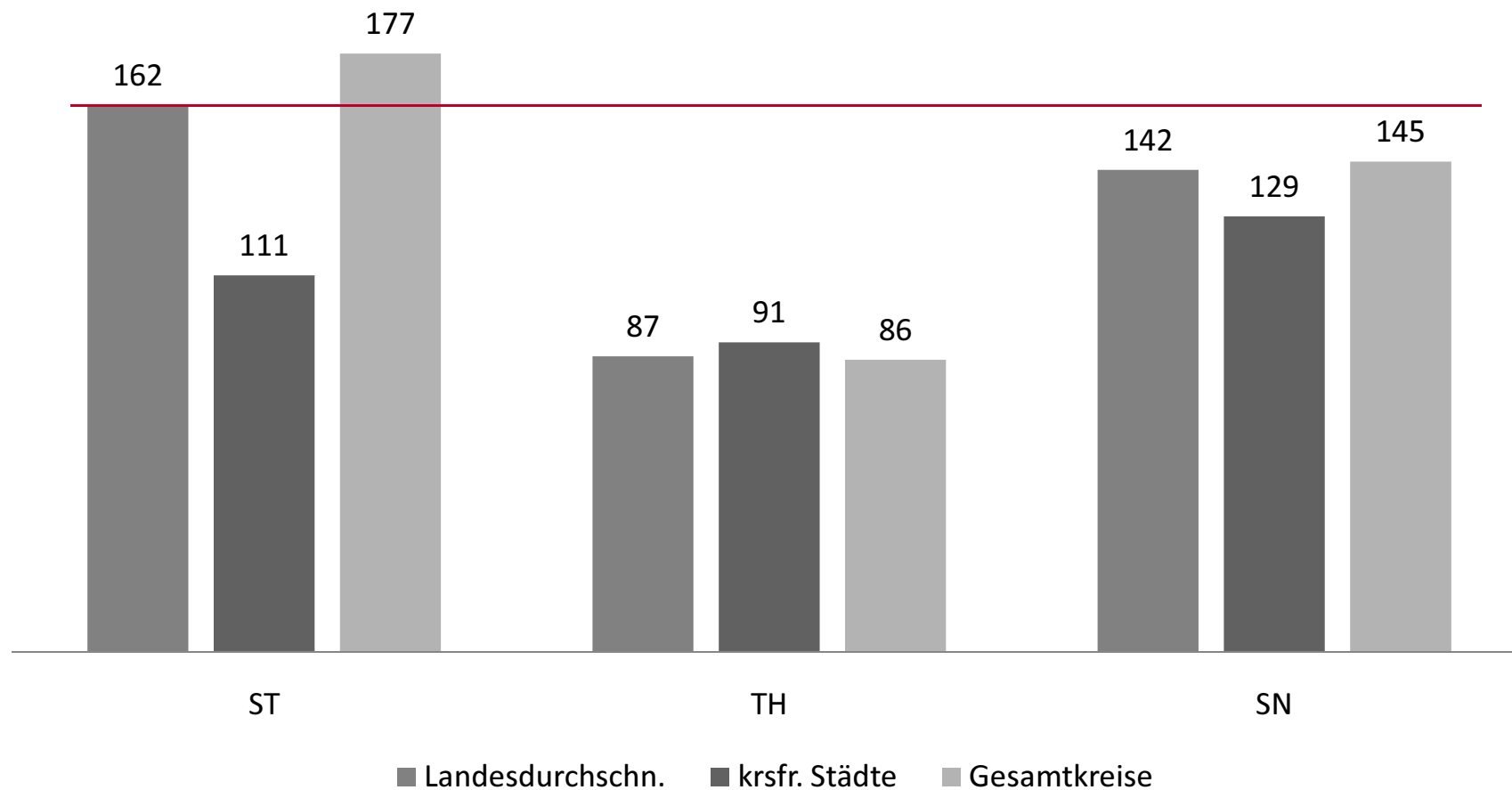




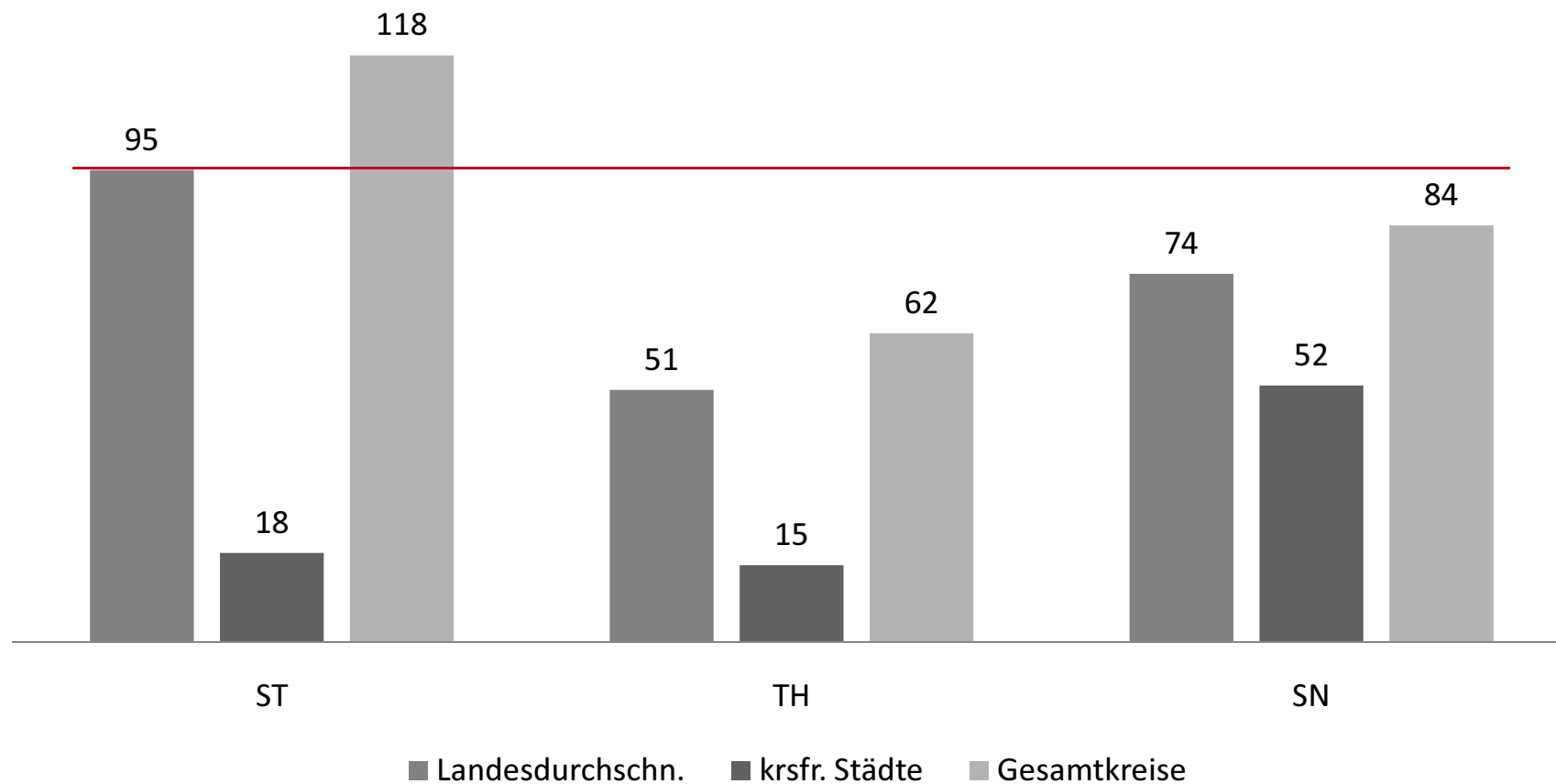
## Personalausgaben im Einzelplan 3 (Kultur) nach kreisfreien Städten und Landkreisen in €/EW in 2008



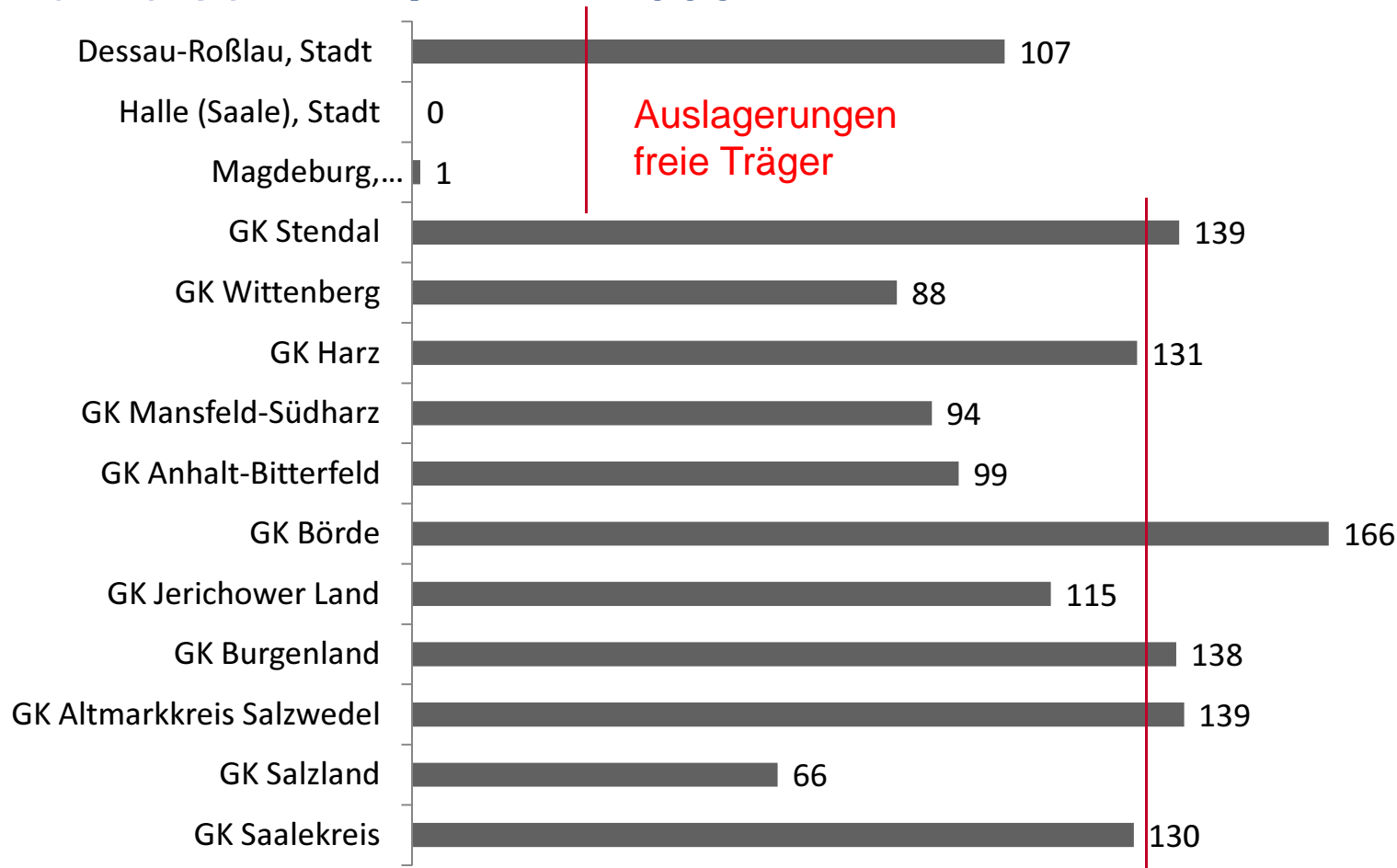
# Personalausgaben im Einzelplan 4 (Soziales) im Ländervergleich und nach Gemeindetypen in €/EW in 2008



## Personalausgaben im Unterabschnitt 464 (Kindertagesstätten) im Ländervergleich und nach Gemeindetypen in €/EW in 2008

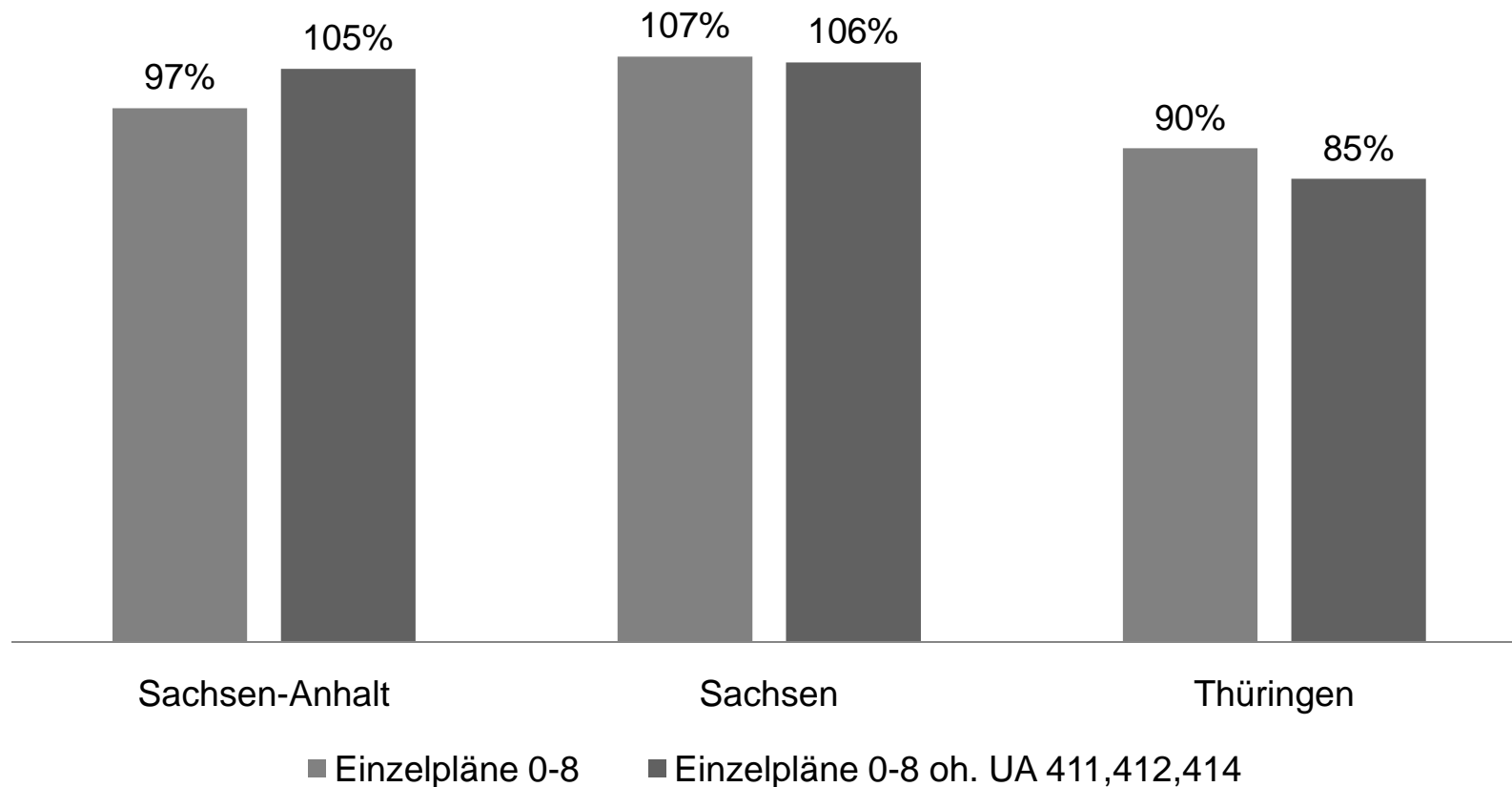


## Personalausgaben im Unterabschnitt 464 (Kindertagesstätten) nach kreisfreien Städten und Landkreisen in €/EW in 2008

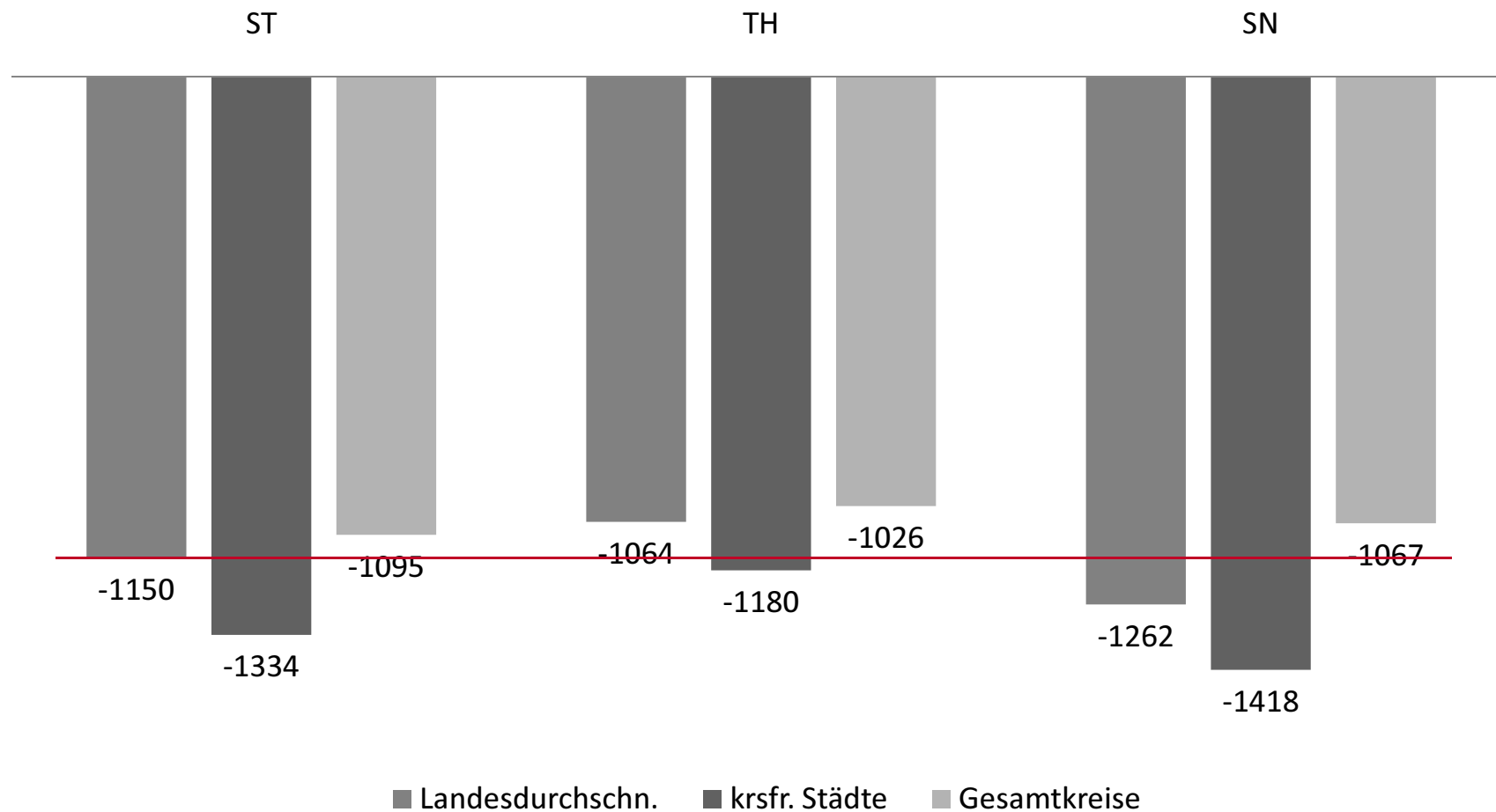


# **Untersuchung von Zuschussbedarfen im Vergleich: Finanzierungsbedarfe bei ausgewählten Aufgaben**

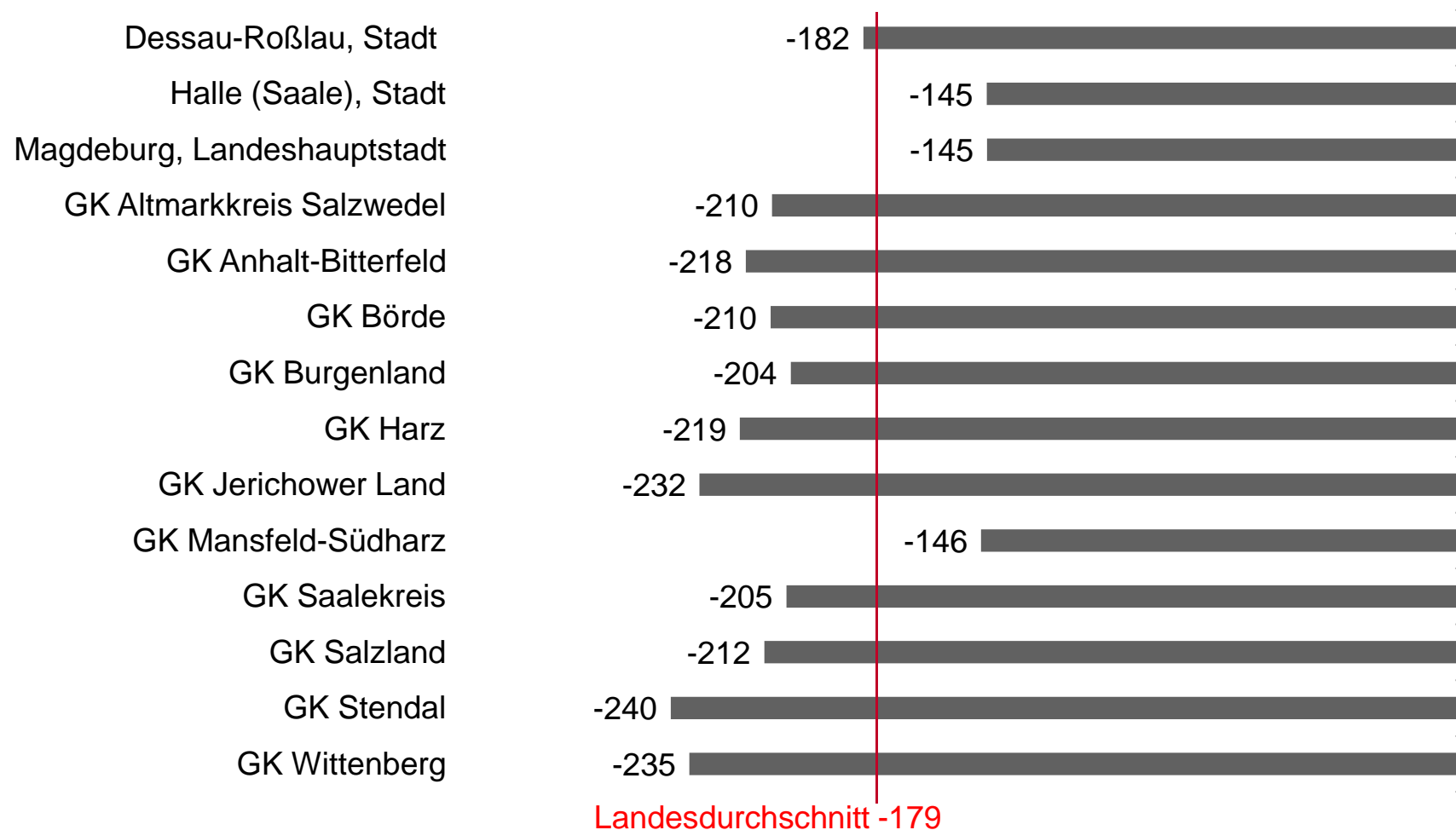
# Zuschussbedarfe Einzelpläne 0-8 insgesamt und unter Berücksichtigung der Aufgabenerfüllung in der Sozialagentur Halle/Saale in % zum gemeinsamen Länderdurchschnitt (=100%) in 2008



# Zuschussbedarfe in den Einzelplänen 0 bis 8 im Ländervergleich und nach Gemeindetypen in €/EW in 2008

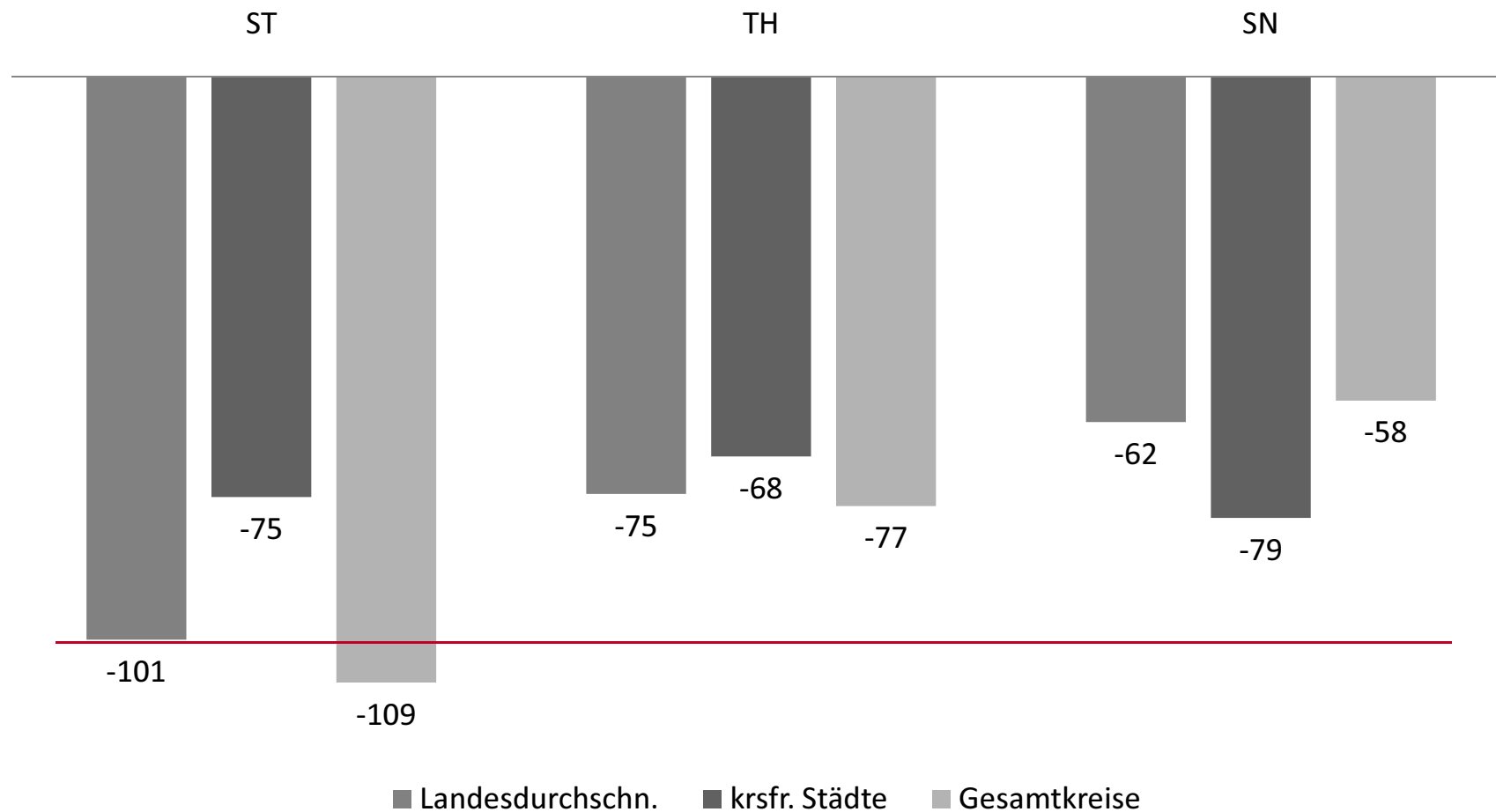


# Zuschussbedarfe im Einzelplan 0 (Allg. Verwaltung) nach kreisfreien Städten und Landkreisen in €/EW in 2008

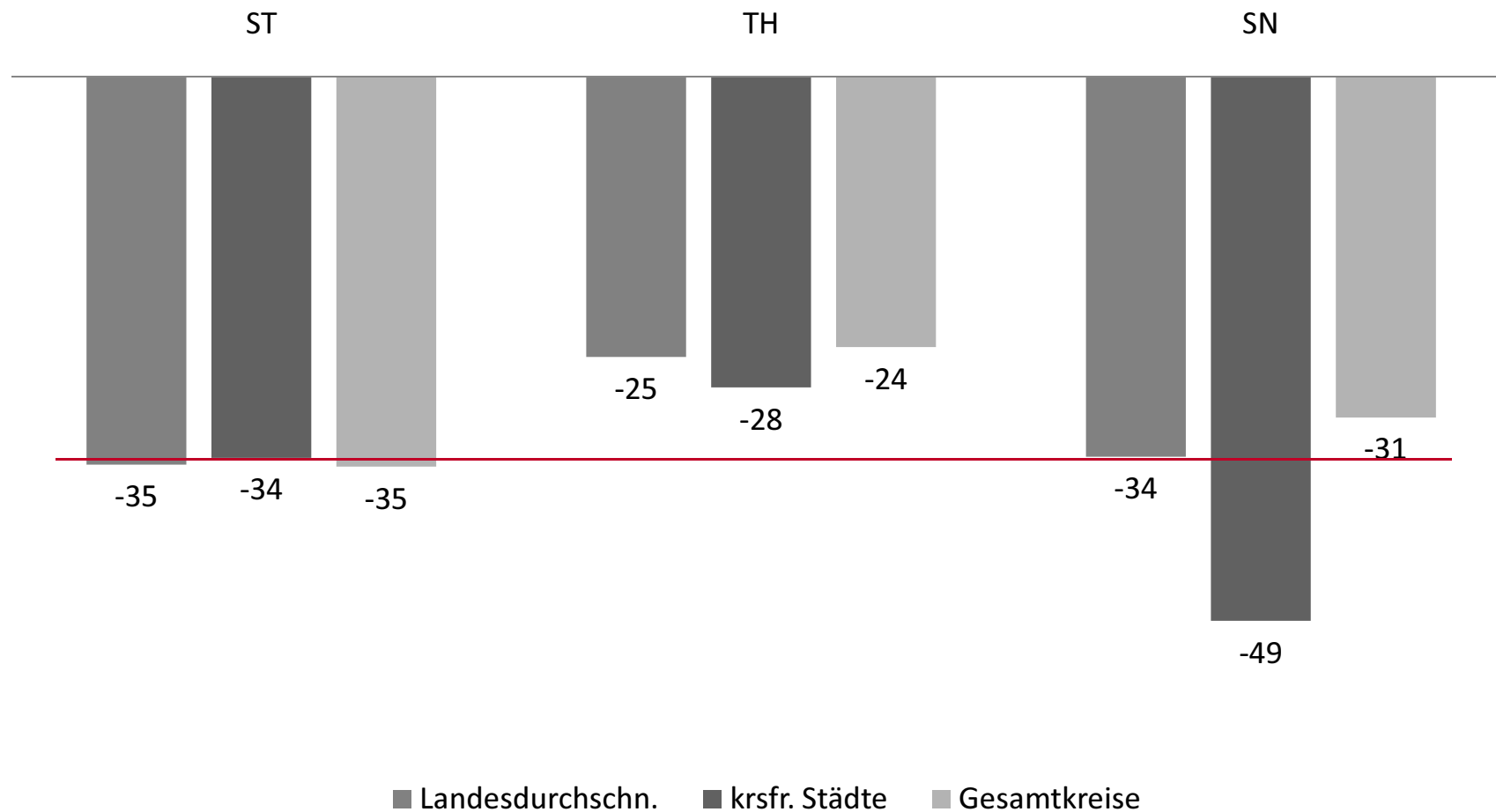




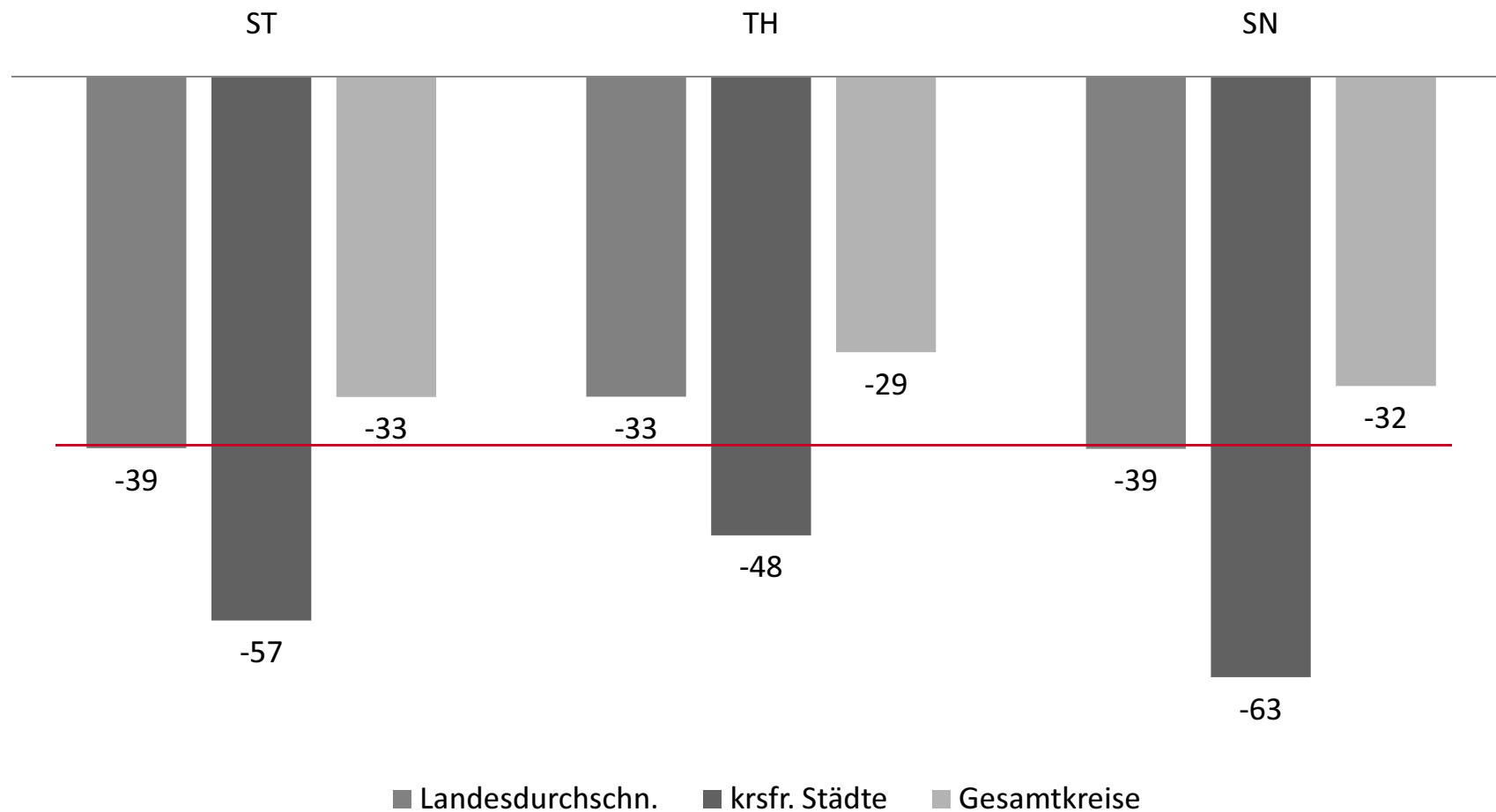
# Zuschussbedarfe im Abschnitt 02 (Hauptverwaltung) im Ländervergleich und nach Gemeindetypen in €/EW in 2008



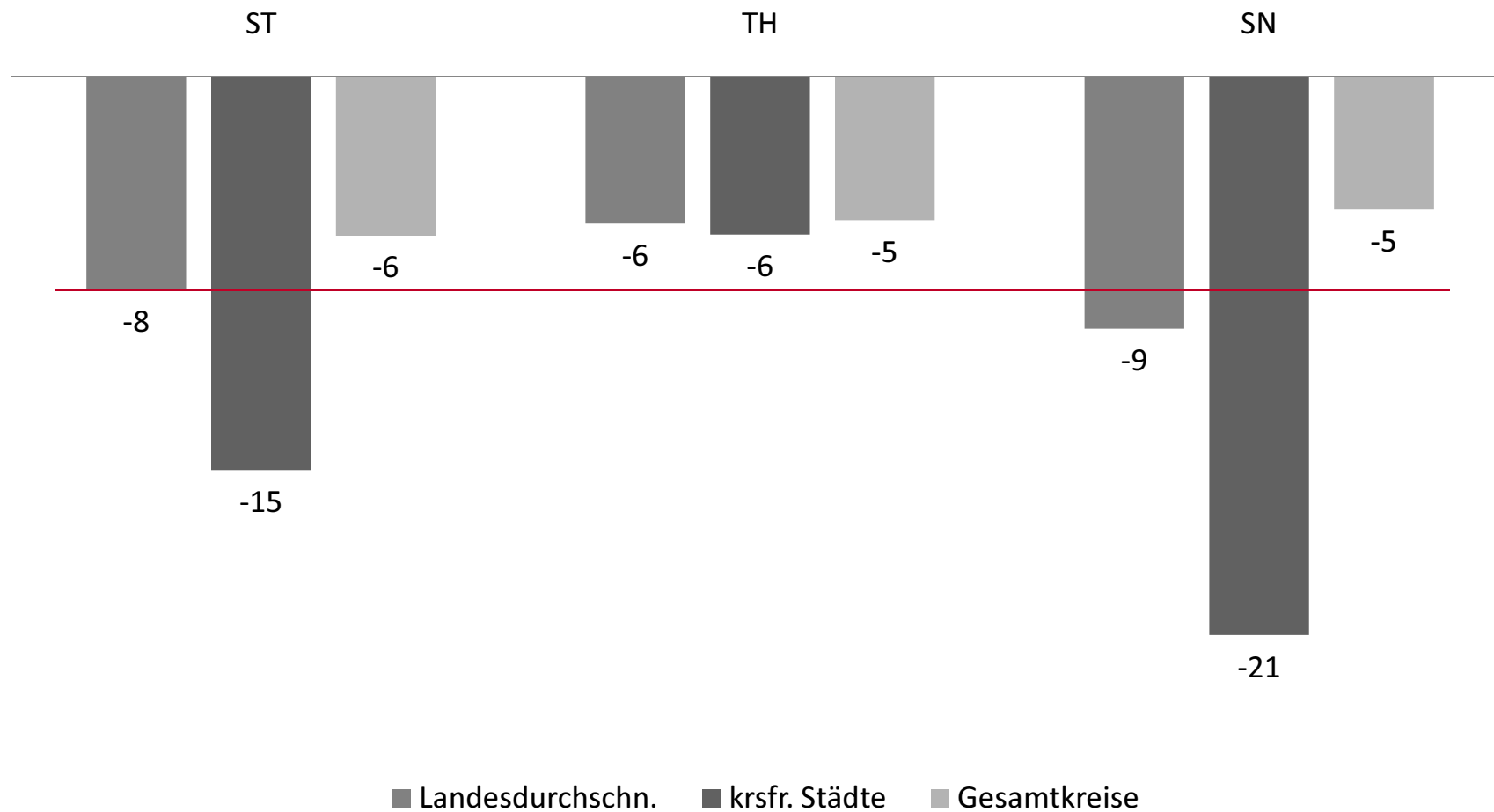
# Zuschussbedarfe im Abschnitt 11 (öffentl. Ordnung) im Ländervergleich und nach Gemeindetypen in €/EW in 2008



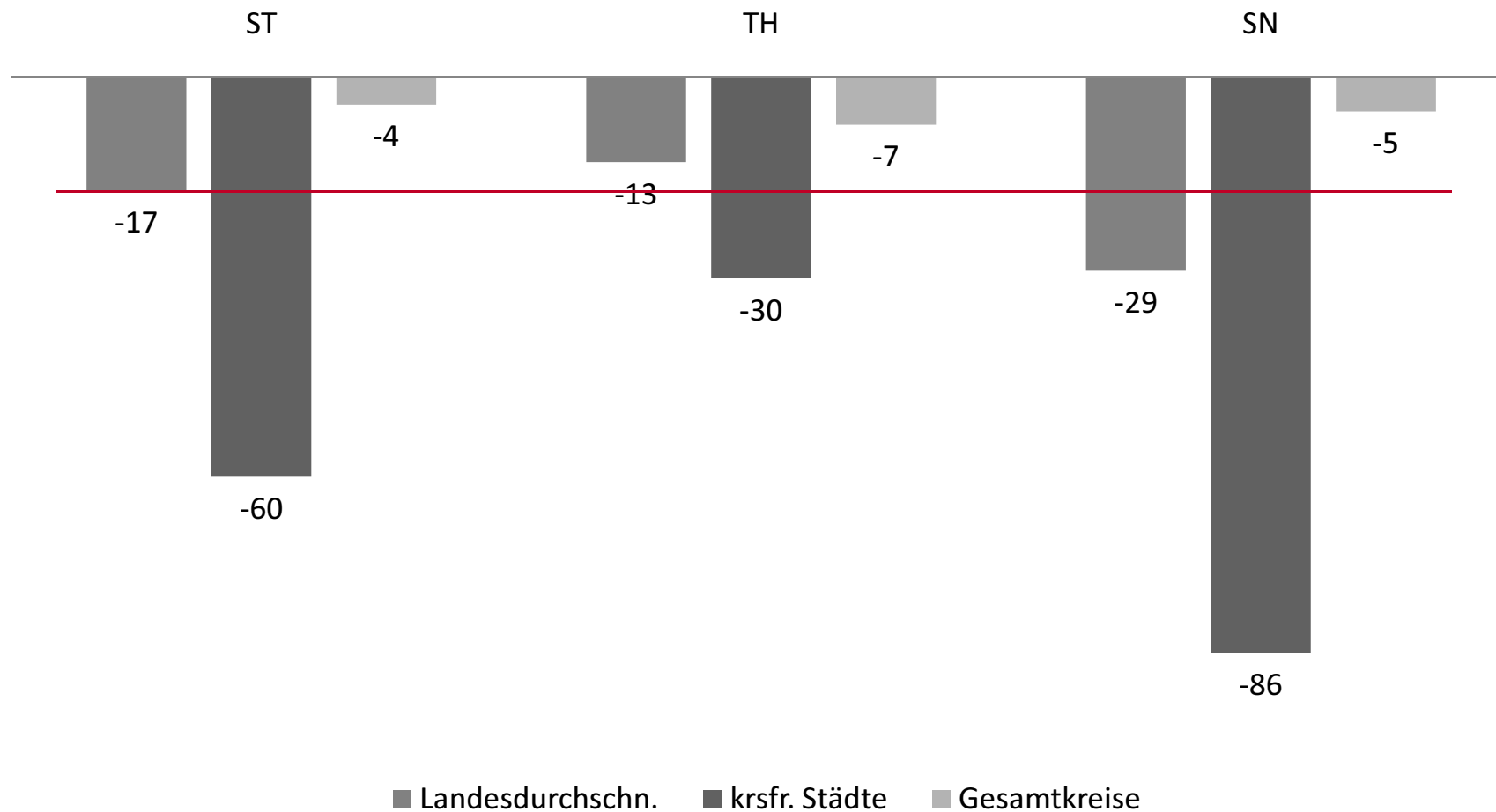
# Zuschussbedarfe im Abschnitt 13 (Brandschutz) im Ländervergleich und nach Gemeindetypen in €/EW in 2008



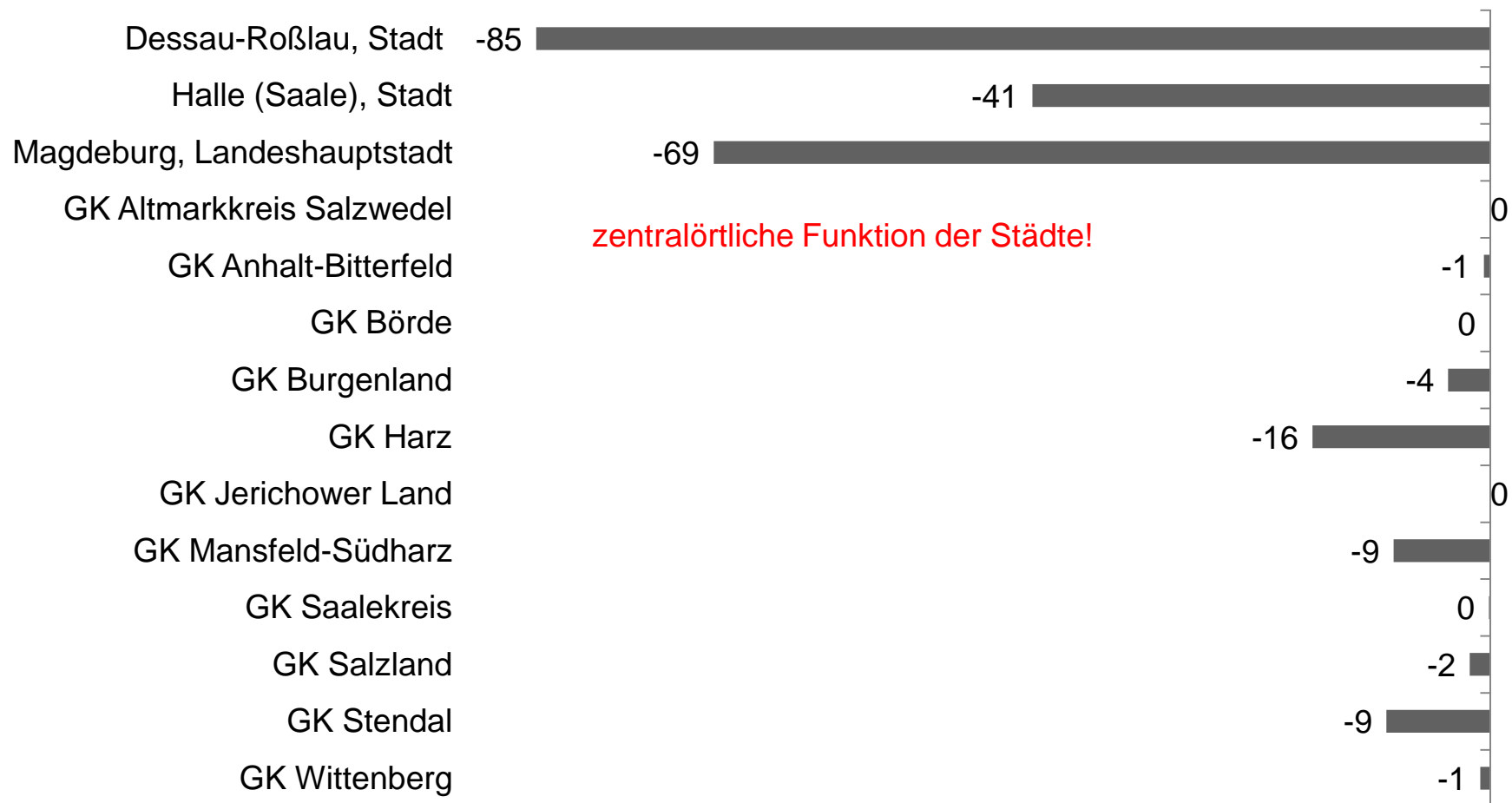
# Zuschussbedarfe im Unterabschnitt 321 (Museen) im Ländervergleich und nach Gemeindetypen in €/EW in 2008



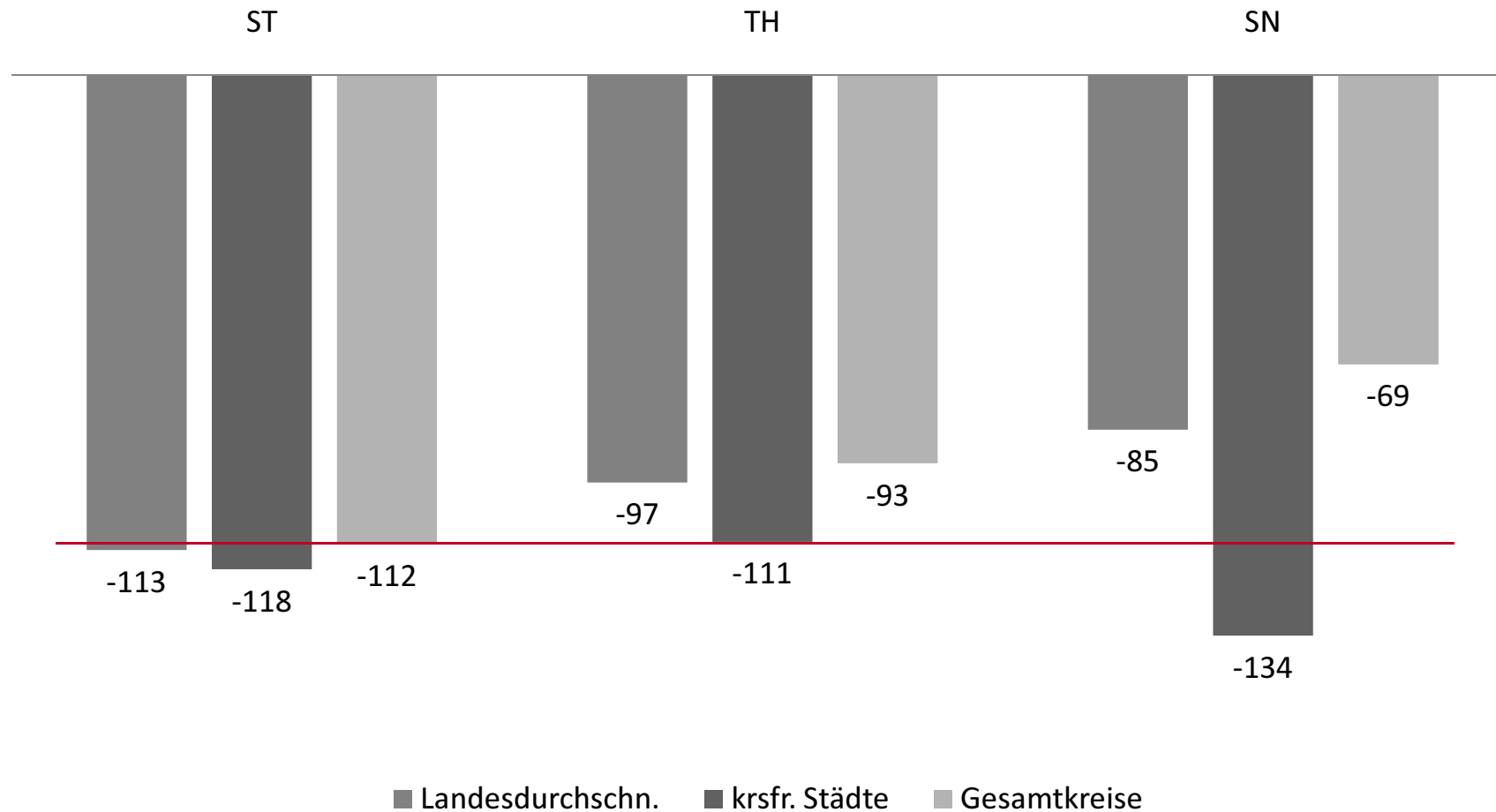
# Zuschussbedarfe im Unterabschnitt 331 (Theater) im Ländervergleich und nach Gemeindetypen in €/EW in 2008



## Zuschussbedarfe im Unterabschnitt 331 (Theater) nach kreisfreien Städten und Landkreisen in €/EW in 2008



## Zuschussbedarfe im Unterabschnitt 464 (Kindertagesstätten) im Ländervergleich und nach Gemeindetypen in €/EW in 2008



# **Zusammenfassung und Handlungsempfehlung: Was kann/sollte getan werden**



## Zusammenfassung I: Finanzlage

- Bewertung der kommunalen Finanzsituation in Sachsen-Anhalt: abhängig von Indikator, Vergleichsgegenstand und Methode
- wichtig: Kenntnisse über Kommunalisierungsgrad und kommunale Auslagerungsintensität
- positiv: bessere Finanzentwicklung als in Westdeutschland
- negativ: schlechtere Finanzentwicklung als in Ostdeutschland

## Zusammenfassung I: Finanzlage

- Erklärungsbedarf: Personalausgaben liegen (insbesondere in den Landkreisen) über den mitteldeutschen Vergleichswerten
- Konkret: Personalausgaben in der Verwaltung (EP 0) höher in den Landkreisen
- im Kulturbereich (EP 3) höhere Ausgaben in den Städten
- hohe Personalausgaben für Kindertagesstätten (UA 464) insbesondere in den Landkreisen

## Zusammenfassung I: Finanzlage

- bei Betrachtung der Zuschussbedarfe (besonders bei Berücksichtigung der Auslagerungen) aussagekräftigere Ergebnisse
- Konkret: Zuschussbedarfe in den EP 0-8 im Mittelfeld der Vergleichsländer
- aber: höhere Zuschussbedarfe in der Verwaltung in den Landkreisen, im Theaterbereich hohe Werte in Dessau-Roßlau, weniger in Halle (Saale)
- Trotz geringer Personalausgaben für Kitas in Halle hohe Zuschussbedarfe, überproportionale Zuschussbedarfe in den Landkreisen

## Herausforderungen für Land und Kommunen

- Demographischer Wandel
- Auslaufen der Solidarpakt II-Mittel
- Schuldenbremse ab 2019
- Reduktion der EU-Fördermittel
- Kommunalreform mit Aufgaben- und Gebietsänderung
- Novellierung des kommunalen Finanzausgleichs

= Zwang für die Kommunen, weiter zu konsolidieren.

= Frage für das Land nach einer angemessenen  
Finanzausstattung.

## Zusammenfassung II: Finanzbedarf

- kommunaler Vergleich von Personalausgaben und Zuschussbedarf je Aufgabe weist auf Konsolidierungsmöglichkeiten hin (Benchmarking)
- über Durchschnitte der Ist-Ausgaben den kommunalen Finanzbedarf abzuschätzen: bedarfspolitisch nur eingeschränkt überzeugend
- ergänzend: originäre Bedarfsabschätzung für einzelne Aufgaben sinnvoll
- wichtig: „lernendes System“ auf längere Sicht
- daher: Vergleiche mit anderen Bundesländern und Kommunen intensivieren

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

*Kontakt:*  
***Prof. Dr. Martin Junkernheinrich***

*junkernheinrich@arcor.de*  
*www.m-junkernheinrich.de*